

theile, das es hier fällt, sich selbst genauer kennen zu lernen.

§. 12.

Von der moralischen Natur des Menschen.

Sehr füglich kann man den Menschen aus zwey verschiedenen Rücksichten betrachten: 1) als Sinnenwesen, und 2) als Mitglied einer moralischen Welt. Dafs er in der letzten Rücksicht in seiner höheren Würde erscheint, darf nicht erwiesen werden. Verdienstlicher bleibt indess eine Darstellung des Umfanges dieser Würde.

Als Sinnenwesen erkennt sich der Mensch immer abhängig. Sein Eintritt in das Leben, sein Durchgang durch dasselbe, sein Abschied daraus — wie ist hier alles so zufällig, so kleinlich, so bedingt! Immer sieht er seine Freyheit durch die Endlichkeit, Unbiegsamkeit, Zufälligkeit des gegebenen Stoffes eingeschränkt. Die Gesetze, die er in Rücksicht auf